



WELTFRAUENTAG

Neues Netzwerk für einflussreiche Frauen



Marion Ackermann, Vorstand der Stiftung Kunstsammlung NRW (M.), war Gastrednerin des Abends - hier mit den Gründerinnen des Netzwerkes „Top Women in NRW“, kurz TWIN, (v.l.): Brigitte Grass (Fachhochschule Düsseldorf), Ute Meyer (US-Generalkonsulat Düsseldorf), Gitta Kleinberger (Pressebüro Kleinberger), Karin-Brigitte Göbel (Stadtsparkasse Düsseldorf), Elina Krause (EBC Hochschule), Regina van Dinther (CDU, MdL), Beatrice Caston (International School Düsseldorf), Susanne Schmitz-Abshagen (Kosaido International Golf Club, SRS Enterprise), Carmen Thomas (Moderationsakademie für Medien und Wirtschaft) und Susanne von Bassewitz (Eon).

RP-FOTO: HANS-JÜRGEN BAUER

Prominente Frauen aus Politik, Wirtschaft und Kultur bilden jetzt ein neues Netzwerk: TWIN heißt es in der Kurzform, was aber nichts mit dem englischen Wort für Zwilling zu tun hat, sondern die Kurzform von „Top Women In NRW“ ist. Es waren gestern einige Top-Frauen aus Nordrhein-Westfalen bei dem Gründungstreffen im Kosaido International Golf Club dabei. Allen voran 14 der Gründerinnen des Netzwerkes. Dazu gehören **Karin-Brigitte Göbel**, Vorstandsmitglied der Stadtsparkasse Düsseldorf, die die Gäste begrüßte, aber auch **Susanne Schmitz-Abshagen**, Inhaberin des Golf Clubs und damit Gastgeberin des Abends, Oberlandesgerichts-Präsidentin **Anne-José Paulsen**,

die Wittener Bürgermeisterin **Sonja Leidemann** und **Brigitte Grass**, Präsidentin der Düsseldorfer Fachhochschule, **Susanne von Bassewitz**, Kommunikations-Managerin bei Eon, und **Beatrice Caston** von der Internationalen Schule Düsseldorf. Die Initiatorin des neuen Netzwerkes war jedoch nicht dabei: Janice Weiner, von 2009 bis 2012 US-Generalkonsulin in der NRW-Landeshauptstadt, lebt inzwischen in Washington DC. „Sie hatte in ihrem ersten Jahr die Erfahrung gemacht, dass sie bei offiziellen Terminen oft die einzige Frau zwischen vielen Herren in dunklen Anzügen war“, sagt **Ute Meyer**, Sprecherin des US-Generalkonsulats, die ebenfalls zu den TWIN-Gründerinnen gehört. Es entstand die Idee, ein „Thanksgi-

ving-Dinner“ nur für Frauen zu veranstalten, ein Jahr später kam der Gedanke hinzu, daraus regelmäßig Treffen zu veranstalten – mit Gastrednerinnen aus Medien, Politik, Diplomatie oder Wirtschaft. Nun ist ein Netzwerk daraus geworden. Karin-Brigitte Göbel erinnerte in ihrer Begrüßung an die „großen Fußspuren“, die Janice Weiner in Düsseldorf hinterlassen habe und daran, dass alle im Netzwerk vereinten Frauen zwar einflussreich sind, aber dennoch reichlich Frauenförderung bei der Besetzung von Spitzenpositionen nötig ist. In den deutschen DAX-30-Unternehmen seien gerade mal 15,6 Prozent der Aufsichtsratsmitglieder weiblich, auf Vorstandsposten sogar nur zwei Prozent. Das Ziel von TWIN, noch ein lockerer Verbund ohne Vereinsstruktur, sei

„ein tief vernetzter Zusammenschluss der erfolgreichen Frauen in der Berufswelt unserer Region“. Um eine vielfältige Mischung zu sichern, werden Neu-Mitglieder aus dem Netzwerk heraus vorgeschlagen. Dazu gehörte gestern **Marion Ackermann**, Direktorin der Kunstsammlung NRW. Sie war Gastrednerin des Abends und warf unter dem Titel „Die andere Seite des Mondes“ einen Blick auf die künstlerische Avantgarde zwischen den Weltkriegen, besonders auf die Künstlerinnen, „die mit Kreativität und Mut“ die Welt der Maler veränderten. Unter den Gästen: **Petra Wassner** (NRW.Invest), **Stephanie Fischer-Weinszier** (Polizeipräsidentin Essen), Beraterin **Maria Fischer** (Fischer Consult) und **Monique Dekker Denisa Richters** (Hyatt Hotel).